

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots (§ 15 VgV – Offenes Verfahren)

Angebot für Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung in verschiedenen Objekten der Stadt Harzgerode:

Unterlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind

- Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
- Bewerbungsbedingungen für die Vergabe von Leistungen
- Reinigungs- und Revierplan – Muster
- Anwesenheitsliste – Muster
- Hinweisblatt für Ausschreibungen
- Erläuterung der Zuschlagskriterien

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- Besondere Vertragsbedingungen
- Zusätzliche Vertragsbestimmungen für die Ausführung von Leistungen
- Leistungsbeschreibungen und -verzeichnisse
- Ergänzende Vertragsbedingungen zu den §§ 11, 12, 13, 14, 17 und 18 des Tariftreue- und Vergabegesetzes Sachsen-Anhalt (TVergG LSA)

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- Angebotsschreiben
- Ausgefüllte Einzelraumkalkulationen mit Preisübersicht und Stundenverrechnungssätze
- Nachunternehmerverzeichnis
- die geforderten Nachweise und Vereinbarungen gemäß 9 a) bis d)
- Angaben des Bieters zu Qualitätssicherungsmaßnahmen
- Begründung gemäß Leistungsverzeichnis, wenn die Leistungsrichtwerte im Leistungsverzeichnis überschritten wurden
- Begründung, wenn der Zuschlag gemäß Bewerbungsbedingungen von 70 Prozent unterschritten wurde

Sehr geehrte Damen und Herren,

namens und im Auftrag der Harzgerode werden Sie unter Bezugnahme auf Ihre o. g. Anforderung gebeten, für die obenstehende Leistung innerhalb der Angebotsfrist ein Angebot abzugeben. Bitte beachten Sie die beigefügten Vergabeunterlagen und verwenden Sie zur Angebotsabgabe das von uns vorbereitete Angebotsschreiben. Der Auftraggeber legt der Vergabe die beigefügten Angebots- und Bewerbungsbedingungen zugrunde. Bitte kontrollieren Sie Ihre Angaben und abzugebenden Unterlagen im Hinblick auf die dort aufgestellten Anforderungen.

Reichen Sie Ihr Angebot nur ein, wenn Sie tatsächlich in der Lage sind, alle geforderten Leistungen mit den Mitarbeitern Ihrer Firma entsprechend bezogen auf die Forderungen und Hinweise dieser Vergabeunterlagen jederzeit zu erbringen. Beachten Sie, dass es sich nicht um einen Werkvertrag handelt. Die Anzahl der Reinigungsstunden sind Wertungskriterien und somit Vertragsbestandteil.

1. Auftraggeber/Vergabestelle:

Stadt Harzgerode

Marktplatz 1

06493 Harzgerode

2. Verfahrensart: Offenes Verfahren gem. § 15 VgV

3. Art der Leistung und wesentlicher Leistungsumfang:

Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung

Jeweils nach Maßgabe der beigefügten Leistungsbeschreibung mit Leistungsverzeichnis und Vertragsbedingungen.

4. Vergabenummer: 334-08/2025

5. Ort(e) der Leistung: Siehe Objektliste (im Leistungsverzeichnis enthalten)

6. Aufteilung in Lose (§ 97 Abs. 4 GWB, § 30 VgV): Ja, und zwar zwei Lose:

Los 1 Unterhalts- und Grundreinigung

Los 2 Glasreinigung

Angebote sind möglich für ein oder mehrere Lose.

7. Ausführungszeit: 01.07.2025 bis 30.06.2028

Jeweils nach Maßgabe der beigefügten Leistungsbeschreibung mit Leistungsverzeichnis und Vertragsbedingungen.

Eine Verlängerung erfolgt entsprechend den Bestimmungen der Besonderen Vertragsbedingungen einmalig um maximal 12 Monate.

8. a) Ablauf der Angebotsfrist: 19.05.2025 Uhr: 10:00

b) Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:

Vergabeportal: www.evergabe.de und www.evergabe.sachsen-anhalt.de

Eine **elektronische Angebotsabgabe** ist **in Textform erforderlich**.

Zur Öffnung der Angebote sind Bieter nicht zugelassen (§ 55 Abs.2 VgV).

9. Nachweis der Fachkunde und Leistungsfähigkeit (Eignung) und das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen; §§ 122 ff. GWB, §§ 42 ff VgV

Zum Nachweis Ihrer Fachkunde und Leistungsfähigkeit (Eignung) und das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen werden Unterlagen (Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen und sonstige Nachweise) gefordert. **Grundsätzlich sind Eigenerklärungen vorzulegen (§ 48 Abs. 2 VgV).** Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot vorzulegen:

- **Nachweis der Eignung und das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen durch Vorlage der im amtlichen Verzeichnis oder dem Zertifizierungssystem niedergelegten Unterlagen und Angaben, sofern der Bewerber oder Bieter in einem amtlichen Verzeichnis eingetragen ist oder über eine Zertifizierung verfügt, die jeweils den Anforderungen des Artikels 64 der Richtlinie 2014/24/EU entspricht, oder die nachfolgend im Einzelnen unter a) und b) angekreuzten Unterlagen.**
- **Zusätzlich sind die unter c) angekreuzten Unterlagen vorzulegen.**

a)

- ☒ Erklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe nach den §§ 123 und 124 GWB sowie über das Nichtvorliegen der Voraussetzungen nach § 21 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes (AEntG) und nach § 21 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes (SchwarzArbG) für einen Ausschluss vom Vergabeverfahren, mittels Vordruck in den Ausschreibungsunterlagen;
- ☒ Erklärung über den Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren sowie der Unternehmensform (§ 45 Abs. 4 VgV) und darüber, dass der gemäß Nr. 9 b) geforderte und vorgelegte Registerauszug den aktuellen Eintragungsstand wiedergibt.

b)

- ☒ Eine vollständige Kopie des Berufs- oder Handelsregisterauszuges, je nach den Rechtsvorschriften des Staates, in dem der Bieter niedergelassen ist (§ 44 Abs. 1 VgV) oder bei Personengesellschaften die Gewerbeanmeldung;
- ☒ Handwerks- bzw. Gewerbekarte der zuständigen Handwerkskammer (inklusive Rückseite) oder Zugehörigkeitsbescheinigung der zuständigen Industrie- und Handelskammer;
- ☒ zum Zeitpunkt der Abgabe des Angebotes gültiger Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft sowie Bescheinigung über die rückstandslose Beitragsentrichtung;

- ☒ Eigenerklärung, dass die Höhe der Betriebshaftpflicht bei eventueller Zuschlagserteilung abgeschlossen wird, oder Nachweis der Betriebshaftpflichtversicherung (§ 45 Abs. 4 VgV) mit folgenden Mindestdeckungssummen:
 - 5 Millionen € pauschal bei Personenschäden, Sach- und Vermögensschäden
 - 25.000 € bei Schlüsselverlustschäden (Dies muss die Ersatzschlüsselbeschaffung, den Austausch der Schließanlage (inklusive Aus- und Einbaukosten) sowie sonstige vorläufige Sicherungsmaßnahmen (z. B. Bewachung) beinhalten.)
 - 100.000 € bei Bearbeitungsschäden;

c) Folgende weitere Erklärungen und Nachweise sind mit dem Angebot vorzulegen:

- ☒ Kalkulation der Stundenverrechnungssätze gemäß dem in den Vergabeunterlagen beigefügten Muster für die Kalkulation der Stundenverrechnungssätze;
- ☒ Erklärung des Unternehmens für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehenden technische Ausrüstung (§ 46 Abs.3 VgV) gemäß dem beigefügten Vordruck;
- ☒ Erklärung zur Umsetzung der betrieblichen Qualitätssicherung (§ 46 Abs.3 VgV) gemäß dem beigefügten Vordruck.
- ☒ Mindestens drei geeignete, in den letzten 36 Monaten erbrachte, Referenzen mit folgenden Angaben:
 - des Auftraggebers,
 - der Objektart,
 - der Auftragssumme pro Jahr in Euro,
 - der erbrachten Leistungen (Reinigungsarten)
 - der Jahresreinigungsfläche in m²,
 - des Ansprechpartners oder der Abteilung,
 - der Telefonnummer und
 - der Vertragslaufzeit

gemäß dem beigefügten Vordruck (diese sollten mindestens die Größenordnung der ausgeschriebenen Leistung entsprechen und mit dieser vergleichbar sein). Bitte beachten Sie, dass mindestens drei Referenzen je erbrachte Leistungen (Reinigungsarten) aufzuführen sind. Dabei zählt die Unterhalts- und Grundreinigung als eine erbrachte Leistung (Reinigungsart) und die Glasreinigung als eine weitere. Pro Auftraggeber können mehrere erbrachte Leistungen (Reinigungsarten) aufgeführt werden.

- ☒ Eigenerklärung zu Tariftreue, Mindeststundenentgelt und Entgeltgleichheit (§ 11 TVergG LSA) Ergänzende Vertragsbedingungen
- ☒ Eigenerklärung zum Nachunternehmereinsatz (§ 14 Abs. 2 und Abs. 4 TVergG LSA)
- ☒ Eigenerklärung zu 5. EU Sanktionspaket RUS Sanktionen) gemäß dem beigefügten Vordruck

d) Wenn der Einsatz von Nachunternehmern geplant ist, ist folgende Erklärung mit dem Angebot vorzulegen:

- ☒ Leistungsübersicht Nachunternehmer

Die o. g. Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen.

Ausländische Bieter haben entsprechende Bescheinigungen des jeweiligen Herkunftslandes vorzulegen. Wird eine solche Bescheinigung in dem betreffenden Land nicht ausgestellt, so kann sie durch eine eidesstattliche Erklärung ersetzt werden. In Staaten, in denen es einen derartigen Eid nicht gibt, kann dieser durch eine förmliche Erklärung ersetzt werden, die ein Vertreter des betreffenden Unternehmens vor einer zuständigen Gerichts- oder Verwaltungsbehörde, einem Notar oder einer dazu bevollmächtigten Berufs- oder Handelsorganisation des Herkunftslandes oder des Niederlassungsstaates des Bewerbers oder Bieters abgibt.

10. Sonstige Erfordernisse:

Eine Objektbesichtigung ist möglich. Termine für die Objektbesichtigung vereinbaren Sie bitte mit Frau Kühnemund, Tel. 039484 74 76 407.

Bei der Kalkulation des Stundenverrechnungssatzes sind die in den Bewerbungsbedingungen genannten Maßgaben zwingend zu beachten.

11. Form und Inhalt der Angebote:

Hinsichtlich Form und Inhalt der Angebote wird auf die beigefügten Bewerbungsbedingungen verwiesen.

12. Nebenangebote (§ 35 VgV)

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

Der Begriff "Nebenangebot" umfasst jede Abweichung vom geforderten Angebot. Auch Änderungsvorschläge sind als Nebenangebote zu betrachten.

Weitere Vorgaben zur Abgabe von Nebenangeboten befinden sich in den beigefügten Bewerbungsbedingungen.

13. Auskunft über die Vergabeunterlagen werden erteilt über:

Vergabeportal: www.evergabe.de und www.evergabe.sachsen-anhalt.de

Bitte registrieren Sie sich, um Informationen zum Vergabeverfahren zu erhalten.

14. Prüfung der Vergabeunterlagen:

Hinsichtlich der durch den Bieter vorzunehmenden Prüfung der Vergabeunterlagen wird auf die beigefügten Bewerbungsbedingungen verwiesen.

15. Zuschlagskriterien:

Der Zuschlag wird gem. § 127 Abs.1 GWB und § 58 VgV auf das wirtschaftlichste Angebot aufgrund der nachstehenden Kriterien erteilt:

<u>Kriterium:</u>	<u>Gewichtung in %:</u>
1. Angebotspreis inklusive aller Bedarfspositionen und Optionen	60
2. jährliche Reinigungsstunden inklusive aller Bedarfspositionen und Optionen	20
3. Angaben zu den Qualitätssicherungsmaßnahmen	20

<u>Kriterium Los 2:</u>	<u>Gewichtung in %:</u>
1. Angebotspreis inklusive aller Bedarfspositionen und Optionen	100

Einzelheiten zur Ermittlung / Berechnung des wirtschaftlich günstigsten Angebots auf Basis der vorstehenden Gewichtung sind dem beigefügten Blatt „Erläuterung der Bewertungsmatrix“ zu entnehmen.

16. Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 30.06.2025

17. Zusatz für Bietergemeinschaften:

Alle Mitglieder einer Bietergemeinschaft sind verpflichtet, die geforderten Erklärungen und Nachweise (Nr. 9) zu erbringen. Im Übrigen wird auf die Vorgaben für Bietergemeinschaften in den beigefügten Bewerbungsbedingungen verwiesen.

18. Zusatz für Untervergabe:

Von den Bietern können alle oder ein Teil der oben (Nr. 9) geforderten Erklärungen und Nachweise für den/die Nachunternehmer gefordert werden. Im Übrigen wird auf die Vorgaben für Untervergaben in den beigefügten Bewerbungsbedingungen verwiesen.

19. Zusatz für ausländische Bieter:

Das Angebot sowie jeglicher Schriftverkehr mit dem Auftraggeber sind in deutscher Sprache abzufassen.

Erklärungen und Nachweise sind in beglaubigter deutscher Übersetzung vorzulegen.

Auf die Verpflichtung des Auftraggebers, die Umsatzsteuer des ausländischen Bewerbers erforderlichenfalls von der Gegenleistung einzubehalten und an das Finanzamt abzuführen, wird hingewiesen.

20. Nicht berücksichtigte Angebote:

Mit der Abgabe ihres Angebots unterliegen nicht berücksichtigte Bewerber den Bestimmungen des § 134 GWB und des § 62 VgV. Das Angebot ist nicht berücksichtigt worden, wenn bis zum Ablauf der Zuschlagsfrist kein Auftrag erteilt wurde.

Unbeschadet des § 134 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen teilt der öffentliche Auftraggeber jedem Bewerber und jedem Bieter unverzüglich seine Entscheidungen über die Zuschlagserteilung mit.

Der öffentliche Auftraggeber unterrichtet auf Verlangen des Bewerbers oder Bieters unverzüglich, spätestens innerhalb von 15 Tagen nach Eingang des Antrags in Textform nach § 126b des Bürgerlichen Gesetzbuchs,

1. jeden nicht erfolgreichen Bewerber über die Gründe für die Ablehnung seines Teilnahmeantrags,
2. jeden nicht erfolgreichen Bieter über die Gründe für die Ablehnung seines Angebots,
3. jeden Bieter über die Merkmale und Vorteile des erfolgreichen Angebots sowie den Namen des erfolgreichen Bieters und
4. jeden Bieter über den Verlauf und die Fortschritte der Verhandlungen und des wettbewerblichen Dialogs mit den Bietern.

21. Hinweise:

Der Auftraggeber verfährt nach dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen und der Vergabeverordnung.

Auf die Ausschlussgründe der §§ 123, 124 GWB wird ausdrücklich hingewiesen.

Die von den Bietern erbetenen personenbezogenen Angaben werden im Rahmen des Vergabeverfahrens verarbeitet und gespeichert.

Nach Öffnung der Angebote können von den Bietern Aufklärungen und Angaben verlangt werden, um Zweifel über die Angebote oder den Bieter zu beheben. Der Bieter hat auf Verlangen des Auftraggebers seine Urkalkulation vorzulegen. Dies gilt auch für Leistungen, die der Bieter durch Nachunternehmer ausführen lassen will.

22. Nachprüfstelle (§ 37 Abs. 3 VgV):

Bewerber und Bieter wenden sich zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen bitte direkt an die nachstehende Vergabekammer (§ 156 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)):

Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt

Vergabekammer

Ernst-Kamieth-Straße 2
06112 Halle (Saale)

Falls Sie wegen Auslastung Ihres Betriebes oder aus sonstigen Gründen kein Angebot abgeben wollen, wird um eine entsprechende kurze Mitteilung gebeten. Hieraus werden Ihnen hinsichtlich künftiger Ausschreibungen keine Nachteile entstehen.